

Schulprogramm



Schule der Stadt Quickborn

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung.....	2
2. Unsere Schule.....	2
3. Unsere Ziele.....	3
4. Unsere Erwartungen	3
5. Unsere gegenwärtigen Projekte	5
6. Unsere zukünftigen Vorhaben.....	6
7. Evaluation unseres Schulprogramms.....	7

1. Vorbemerkung

Dieses Schulprogramm ist ein Arbeitsprogramm von allen und für alle an unserer Schule Beteiligten, also Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern.

Im Folgenden sind unter den Bezeichnungen „Schüler“, „Lehrer“ und „Referendare“ selbstverständlich immer Schülerinnen, Lehrerinnen und Referendarinnen mit gemeint.

2. Unsere Schule

Unsere Schule, das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, wurde 1969 als Zweigstelle des Norderstedter Copernicus-Gymnasiums gegründet und 1970 als Gymnasium Quickborn selbstständig. Das heutige Schulgebäude am Ziegenweg wurde 1975 fertig gestellt. 2010 sind ein Neubau und eine neue Sporthalle entstanden, das alte Schulgebäude wurde 2011/12 grundlegend saniert.

1986 erhielt unsere Schule den Namen des Theologen Dietrich Bonhoeffer, der dem Widerstand gegen Hitler angehörte und am 09. April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet wurde.

Unser Teehaus, in dem Getränke und gesunde Pausenverpflegung verkauft werden, wurde gemeinsam von Lehrern, Schülern und Eltern und dem Verein der Freunde errichtet.

Die Buchstaben „DBG“ bilden das Logo unserer Schule, unsere Schulfarben sind hellgrau und weinrot.

Wir sind stolz auf ein breit gefächertes schulisches Angebot und das Zusammenwirken von Schüler-, Lehrer- und Elternschaft sowie dem Verein der Freunde. Durch dieses Zusammenwirken sind zum Beispiel unser Teehaus auf dem westlichen Schulhof und unsere großzügige Beach-Volleyball-Anlage entstanden.

Derzeit werden etwa 760 Schüler von über 60 Lehrkräften Lehrern und Referendaren unterrichtet. Eine Schulsozialarbeiterin unterstützt die Arbeit der Lehrkräfte und steht den Jugendlichen und ihren Eltern als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Weitere Informationen zu unserer Schule und zu den einzelnen Fachschaften finden sich auf der Homepage unserer Schule unter www.dbgg.org

3. Unsere Ziele

Die Ziele unserer schulischen Arbeit sind

- Förderung der Entwicklung einer selbstbestimmten Persönlichkeit
- Unterstützung bei der Erlangung individueller Lebenstüchtigkeit
- Förderung der Bereitschaft der Schüler zu politischem und sozialem Engagement entsprechend den Prinzipien des Grundgesetzes
- Förderung sozialer Kompetenz als Fähigkeit, im Umgang mit anderen Menschen selbstständig, umsichtig, respektvoll und zielgerichtet zu handeln
- Vermittlung einer fundierten Allgemeinbildung
- Befähigung der Schüler zu einem wissenschaftlichen Hochschulstudium
- Förderung besonderer Begabungen und Talente
- Hilfestellung bei der Berufswahl

4. Unsere Erwartungen

Unsere Ziele können wir nur dann erreichen, wenn alle am Schulleben Beteiligten, also Schüler, Lehrer und Eltern zusammenarbeiten und hierbei die für ein konstruktives Miteinander erforderlichen Verhaltensweisen anerkennen und sich zu eigen machen.

Von allen am Schulleben Beteiligten erwarten wir daher

- höflichen und respektvollen Umgang miteinander, um die Würde jedes Einzelnen zu bewahren
- Toleranz gegenüber anderen Meinungen, religiösen oder politischen Überzeugungen
- Mut, die eigene Meinung zu äußern, auch wenn sie mit der Mehrheit nicht übereinstimmt
- Mut, für sich und andere einzutreten
- Anerkennung von Leistungen Einzelner und Gruppen, um diese dadurch zu bestärken und die Leistungsbereitschaft aller zu erhöhen
- Kritik sachlich und konstruktiv vorzubringen und selbst auch ebensolche Kritik zu akzeptieren
- Einfühlungsvermögen anderen gegenüber zu entwickeln
- Verantwortung zu übernehmen, und zwar für eigene und gemeinschaftliche Aufgaben
- die Bereitschaft, sich mit unserer Schule zu identifizieren und sich für unsere Schule und die Schulgemeinschaft zu engagieren

Von den Schülern erwarten wir darüber hinaus

- Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen
- eine hohe, den gymnasialen Zielen angemessene Lern- und Leistungsbereitschaft
- Achtung fremden Eigentums und Schonung des Schuleigentums
- Einhalten von Regeln, wie z. B. der Schulordnung und Klassenregeln
- Unterstützung von Schwächeren

Von den Lehrern erwarten wir darüber hinaus

- ein Rollenverständnis, das über die Vermittlung von Fachwissen hinaus auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler gerichtet ist
- die Schaffung einer lern- und leistungsfördernden Unterrichtsatmosphäre
- häufige positive Verstärkung von Leistungswillen und angemessenem Schülerverhalten
- Bereitschaft, durch das eigene Verhalten Vorbildfunktion zu übernehmen
- Transparenz der Anforderungen und der Leistungsbewertung bei angemessen hohen Leistungsanforderungen
- menschliche und persönliche Sorge um ihre Schüler
- Übergabe von Verantwortung an ihre Schüler

- frühzeitige und umfassende Information der Eltern über Auffälligkeiten im Lern- und Sozialverhalten ihrer Kinder

Von den Eltern erwarten wir darüber hinaus

- Interesse an unserer Schule und an der Arbeit unserer Lehrer
- Engagement für unsere Schule
- aktive Mitarbeit in der Klassen- und Schulelternvertretung
- Information der Lehrer und Zusammenarbeit mit den Lehrern, insbesondere bei persönlichen Schwierigkeiten ihrer Kinder
- nicht nur Äußerung von Kritik, sondern auch positive Rückmeldungen an die Lehrer und Anerkennung ihrer Leistungen

5. Unsere gegenwärtigen Projekte

Unterricht

- Bildung von Fachlehrerteams für die 5. Klassen zur stärkeren fachlichen und pädagogischen Kooperation der Lehrkräfte
- Differenzierung des Konzepts der Berufsorientierung ab der Sekundarstufe I
- Weiterführung und Entwicklung der fächerübergreifenden Kooperation und der gegenseitigen Information der in einer Klasse unterrichtenden Fachlehrer
- Umsetzung und Weiterentwicklung des Förderkonzepts zum Beispiel durch ein „Lerntrainermodell“ und „Lernforen“
- Verbesserung des Übergangs Grundschule-Gymnasium
- Umsetzung und Weiterentwicklung unseres Konzeptes zur Begabtenförderung als SHiB-Schule (Schule inklusive Begabtenförderung)
- Drehtür-Modell als Angebot für alle interessierten und motivierten Schüler unter Einbeziehung der Schülerpaten

Schulleben und tägliches Miteinander

- Schüler-Streit-Schlichtung als kompetente Hilfe zur Lösung von Konflikten, insbesondere zwischen jüngeren Schülern untereinander, durch speziell hierfür ausgebildete, meist ältere Schüler
- Grundlegende Ausbildung in Erster Hilfe für alle Schüler der 8. Klasse und der 11. Klasse
- Schulsanitätsdienst als Hilfeleistung der in Erster Hilfe speziell hierfür ausgebildeten Schüler für ihre erkrankten oder verletzten Mitschüler
- Arbeitsgemeinschaften in Sport, Musik, Sprachen (Delf, CAC), Theater, Mathematik,

- Schulische Veranstaltungen wie z. B. Budenfest, Weihnachtskonzert, Theateraufführungen, schulinterne Mathematik - Olympiade, Abiturientenverabschiedung, Stufenturniere
- Wechselnde Ausstellungen von Schülerarbeiten aus dem Fach Kunst
- Aktivitäten der Schülergruppe „SCHUL®EVOLUTION
- Gemeinsame Projekte von Schülern, Lehrern und Eltern, wie z.B. die Pflege der Beach-Volleyball-Anlage, Betreiben des Teehauses, Gestaltung des Schulhofes
- Unterstützung der schulischen Arbeit durch den „Verein der Freunde des DBG“
- Schülerzeitung – in Eigenregie von Schülern
- Wettbewerbe wie „Jugend trainiert für Olympia“ und andere Sportwettbewerbe, The Big Challenge, Dechemax, Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- Mitgestaltung des Schullebens durch die Schülerversammlung (SV)

Öffnung der Schule

- Zusammenarbeit mit anderen Schulen in der Region
- Enger Kontakt mit der Suchtberatungsstelle und weiteren Stellen für Prävention
- Kontakte zu Wirtschaftsunternehmen in Quickborn und Hamburg (Region)
- Zusammenarbeit mit der Polizei

6. Unsere zukünftigen Vorhaben

im Unterricht und durch Unterrichtsgestaltung

- Enge Verzahnung der Arbeit der Lehrkräfte und der Arbeit unserer Schulsozialpädagogin
- Verbesserung der Kooperation der in einer Klassenstufe jeweils unterrichtenden Fachlehrer
- Weiterentwicklung des achtjährigen Bildungsgangs durch spezifische interne Evaluation
- Erweiterung individueller Förderung durch die Gestaltung der Intensivierungsstunden
- Altersgerechte EDV-Schulung im Rahmen des schulischen Methodenkonzeptes
- Weiterer Ausbau unseres Präventionskonzeptes über alle Klassenstufen
- Weiterentwicklung des Konzeptes zur Verbesserung der Transparenz der Anforderungen und der Bewertung schulischer Leistungen

im Schulleben und im täglichen Miteinander

- Weiterführung der Auseinandersetzung mit den Themen Gewalt, Mobbing und Suchtprävention
- Entwicklung von Verantwortung und sozialer Kompetenz durch Einbindung von Sekundarstufe II-Schülern in die Pausen- und Mensaaufsichten
- Beteiligung von Schülern an der Gestaltung der neuen Schulhöfe durch Pflanzaktionen u.a.m.
- Fortführung der Erste-Hilfe-Ausbildung
- Verbesserung der Kommunikation zwischen Schülern, Lehrern, Eltern und Schulleitung durch eine umfassendere Information, z.B. mittels Medien und spezieller Konferenzen
- Verbesserung der Kommunikation zwischen Schülerversammlung und Schülerschaft durch Projekte der SV

7. Evaluation als Überprüfung und Weiterentwicklung unseres Schulprogramms

Sofern nicht vorher initiiert, erfolgt eine Bewertung und ggf. Überarbeitung des Schulprogramms im Schuljahr 2015/16.

Das Schulprogramm wurde auf der Schulkonferenz vom 21.11.2013 in dieser Form beschlossen

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Ziegenweg 5 25451 Quickborn	Telefon: 04106 6582-91 E-Mail: Verwaltung@dbgq.de Internet: www.dgbq.de
Schulleiterin: Angelika Lahrs Stellvertreter: Manfred Brandt	Sekretariat: Frau Tremiño Frau Wilcek